

OG persönlich

Wechsel im Vorstand

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. März 2019 wurden durch Nachwahl die Ämter des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers neu besetzt. Die bisherigen Amtsinhaber, Klaus-Volker Rachtl und Helmut Rennau, wollten aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen ihre Ämter nicht weiter ausüben. Der Vorstand der OG dankt den beiden bisherigen Amtsinhabern herzlich für die in

vielen Jahren geleistete Vorstandsarbeit. Wir freuen uns darüber, dass die beiden der OG auch weiterhin verbunden bleiben. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig bei eigener Enthaltung Dr. Christian Magerl als stellvertretenden Vorsitzenden und Franz Hammerl-Pfister als Schriftführer. Nachfolgend stellen sich die beiden neugewählten Vorstandsmitglieder kurz vor.

Dr. Christian Magerl



Zur Ornithologie hat mich mein Vater gebracht, ein begeisterter Hobbyornithologe, der in den 1930er Jahren das ornithologische Rüstzeug von dem bekannten sächsischen Ornithologen Dr. h. c. Richard Heyder erhielt und an mich weitergab. Zu meinem 13. Geburtstag wurde mein sehnlichster Wunsch erfüllt, die neueste Ausgabe des Peterson (Die Vögel Europas). Der umfassenden ornithologischen Erforschung der Isarauen und des Erdinger Moores stand nun nichts mehr entgegen.

Nach dem Abitur am Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising im Jahr 1975 studierte ich an der an Ludwig-Maximilians-Universität München

(LMU) Biologie und Chemie, Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen 1981). Das Thema der Zulassungsarbeit war: „Bestandsaufnahme und Untersuchungen zur Habitatstruktur des Großen Brachvogels *Numenius arquata* im nordöstlichen Erdinger Moos.“ (Die Ergebnisse flossen dann teilweise in das bayerische Wiesenbrüterprogramm ein).

Anschließend promovierte ich an der LMU und der Zoologischen Staatssammlung. Die 1984 in den Verhandlungen der OG veröffentlichte Dissertation trägt den Titel „Habitatstrukturanalyse bei Singvögeln zur Brutzeit im nordöstlichen Erdinger Moos.“ Beide Arbeiten wurden

vom damaligen Generalsekretär der OG, Prof. Dr. Josef Reichholf, betreut.

Während der Dissertation war ich halbtags als Lehrer an einer Münchner Privatschule tätig und in den Jahren 1983/84 leistete ich meinen Zivildienst beim Bund Naturschutz in der Landesgeschäftsstelle in München ab und arbeitete anschließend dort bis 1986 als Artenschutzreferent. In den Jahren von 1982 bis 2018 war ich Vorsitzender der BN-Kreisgruppe in Freising.

1986 verschlug es mich in die Landespolitik. Von 1986 bis 1998 und von 2003 bis 2018 war ich Mitglied des Bayerischen Landtags. Vier Perioden lang Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und von 2008 bis 2018 Vorsitzender des Umweltausschusses. In diesen beiden Ausschüssen werden viele Umwelt- und Naturschutzthemen behandelt und ich habe versucht, die Themen Bio-

diversität und Artenschwund im Umweltausschuss ständig auf der Tagesordnung zu halten. In zahlreichen Anfragen habe ich für die OG wichtige Themen wie Wiesenbrüterschutz, Graureiher- und Kormoranabschuss und Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie bearbeitet.

Seit 1985 habe ich einen Lehrauftrag für Umweltschutz an der Fakultät Gartenbau und Lebensmitteltechnologie der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf.

Die OG kenne ich seit meiner Kindheit, die Filmvorführungen vom damaligen Vorsitzenden Dr. Walter Wüst im Hackerkeller werde ich nie vergessen. Mitglied der OG bin seit über 40 Jahren. In den letzten Jahren durfte ich auch im Beirat mitwirken. Der „Unruhestand“ ermöglicht es mir jetzt, mich stärker ornithologisch zu engagieren und ich hoffe, dass ich als stellvertretender Vorsitzender unseren Vorsitzenden Manfred Siering tatkräftig unterstützen kann.

Franz Hammerl-Pfister



Von 1979 bis 2013 war ich Lehrer für Biologie und Chemie am Städtischen Käthe-Kollwitz-Gymnasium München. Ab 1993 arbeitete ich zur Hälfte als Fachkoordinator für Umweltschutz an den Münchner Schulen im Referat für Bildung und Sport. Unter anderem initiierte ich dabei das „Fifty-Fifty – Programm – Energie- und Wassersparen an Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen“, durch das pro Jahr etwa eine halbe Million Euro eingespart wird.

Mit der Ornithologie begann ich mich intensiver durch die VHS-Führungen des damaligen OG-Vorsitzenden Manfred Karcher zu beschäftigen und wurde 1991 Mitglied in der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern. Seit 1994 bin ich im Wasservogelzählteam des Ismaninger Teichgebiets und seit Oktober 2006 zählen meine Frau und ich auch die Wasservögel im Nymphenburger Schlosspark. 1996 kartierten wir gemeinsam einen Quadranten für den 2006 erschienenen Atlas

„Brutvögel in Bayern“. Wir sind zusammen mit Manfred Siering auch Autoren des Sonderhefts „Die Vogelwelt des Nymphenburger Schlossparks in München“ von Thomas Grüner.

1978 trat ich dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO) bei, organisiere seit 1993 zahlreiche Fortbildungen für den VBIO und erstellte Lernmaterial zu Umweltthemen wie z. B. zum Insektensterben, zum Thema Plastik und Müll, zur Lebensmittelverschwendung und zum ökologischen Fußabdruck (www.vbio.de/bayern/fortbildungsprogramm/unterrichtsmaterial/).

In einer Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten München wirkte ich bei der Erstellung von Arbeitsblättern für den Stationenpfad „Die Frucht der Arbeit - Pflanzennutzung im Spannungsfeld der Globalisierung“ maßgeblich mit.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen bei ihren Amtsgeschäften immer eine glückliche Hand.

Der Vorstand

Neu im Beirat: Prof. Dr. Christoph Moning



Prof. Dr. Christoph Moning ist seit 2013 Professor für Zoologie und Tierökologie an der Fakultät Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Sein besonderes Interesse gilt planungsrelevanten Fragen der Ornithologie. Schon seit frühester Jugend, die er überwiegend in Westfalen verbrachte, widmete er sich der Vogelwelt. Nach seinem Studium der Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität München wertete

er das Vogelmonitoring der bayrischen Staatsforstverwaltung an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising aus. Im Anschluss promovierte zum Thema Ökologische Schwellenwerte in Bergmischwäldern im Nationalpark Bayerischer Wald unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Müller. Im Anschluss arbeitete er im Planungsbüro und freiberuflich unter anderem zu planungsrechtlichen Fragen des Artenschutzes.